

Ausstellungen

Leben mit Klimahülle

Im Rahmen des EU-Projekts „Climate-KIC, Neighbourhood Demonstrator“ entstehen im Großraum von London und Berlin eine Reihe von Pilot- und Demonstrationsvorhaben zu energieoptimierten und klimagerechten Stadttechnologien. Ein Demonstrationspavillon der TU Berlin, Fachgebiet „Gebäudetechnik und Entwerfen“ von Prof. Claus Steffan, ist nun am Bürgerhaus Dahlewitz zu sehen. Darin wird die Ausstellung „Bauen mit Klimahüllen“ gezeigt. Energiegewinnung durch das Gewächshaus, Kühlung und Wärmerückgewinnung im Gebäude, Erhöhung des Wohnwertes, Lärm- und Immissionsschutz durch geregelte Lüftung und durch den mechanischen Schutz der Klimahülle sowie Möglichkeiten des urbanen Gartenbaus sind die Themen. Im Mittelpunkt der Ausstel-



© Linda Gans

lung steht ein neuartiges klimatisches Konzept, das von der Watergy GmbH, einer Ausgründung der TU Berlin, entwickelt wurde. Im benachbarten Bürgerhaus finden Workshops zum Thema Klimahüllen in Architektur und Bauwesen für Fachpublikum statt, insbesondere für Bauinvestoren im Flughafenumfeld. Solarenergienutzung mit Dach- und Fassadengewächshäusern, Lärm- und Immissionsschutz durch Klimahüllen, Aufenthaltsqualität sowie gartenbauliche Produktion im suburbanen Raum sind hier die Themen.

Zeit: Mai und Juni, Do-Fr 12-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, mit fachlicher Betreuung und Führungen (nach Voranmeldung)
Ort: Bürgerhaus Dahlewitz, Am Bahnhofschlag 1, 15827 Dahlewitz
martin.buchholz@tu-berlin.de
T 314-2 18 2

Unverwechselbar

„Duktus“ bezeichnet den individuellen Zeichen- oder Malstil eines Künstlers, der dem Werk einen unverwechselbaren und einzigartigen Charakter verleiht. Das Architekturmuseum der TU Berlin lädt ein zu der Ausstellung „Duktus – Ausdrucksmöglichkeiten in der Architekturdarstellung“. Sie bietet einen anregenden Einblick in die unterschiedlichen Techniken, Materialien und Bildkompositionen, die der Architektin oder dem Architekten bei der Visualisierung von Projekten zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt steht die Darstellung von Architektur, nicht die Architektur selbst.

Zeit: noch bis 1. August 2013, Mo-Do 12-16 Uhr und nach Vereinbarung
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 150, 10623 Berlin, Galerie des Architekturmuseums, Untergeschoss Flachbau
www.architekturmuseum-berlin.de

„Mit Schirm, Charme und Methode – Arbeitsplatz Hochschulbüro“

Der Arbeitskreis Hochschulsekretärinnen zeigt eine Wanderausstellung der Leibniz-Universität Hannover an den vier großen Berliner Universitäten. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Aufgaben der Hochschulsekretärinnen und macht deutlich, wie viel die Mitarbeiterinnen für einen mageren Lohn jeden Tag aufs Neue leisten.
21.-24. Mai: HU Berlin, Campus Mitte
27.-31. Mai: HU Berlin, Campus Adlershof
17.-21. Juni: FU Berlin
24.-28. Juni: UdK und TU Berlin
www.hochschulsekretarinnen.de

Preise & Stipendien

Tragende Linien und tragende Flächen

Das Architekturmuseum und das Institut für Architektur der TU Berlin präsentieren Konstruktionsprinzipien im Werk Stefan Polónyi. Polónyi hat in den 1990er Jahren zahlreiche, gut sichtbare Spuren hinterlassen: Dazu gehören unter anderem Brückenkonstruktionen für die Internationale Bauausstellung. Interaktive Modelle machen die Wirkmechanismen von Tragen und Lasten in den Tragwerkslösungen Polónyis deutlich. Der Eintritt ist frei.
Zeit: bis 29. Mai, Mo-Fr 14-20, Sa 12-18 Uhr
Ort: Fakultätsforum des Architekturgebäudes, Straße des 17. Juni 150, 10623 Berlin
www.architekturmuseum-berlin.de

Ideenwettbewerb

Wissenschaft im Dialog schreibt anlässlich des „Wissenschaftsjahres 2013 – Die demografische Chance“ einen Wettbewerb für Nachwuchs-

Formlos – formbar



© TU Berlin/Pressestelle/Ulrich Dahl

Ein bronzenes Bildwerk ist Ausdruck höchster Kunstfertigkeit. Es beweist die große Meisterschaft des ausführenden Künstlers und verweist gleichzeitig auf die Potenz des Auftraggebers. Doch es erfordert auch ein hohes technisches Vermögen, denn es waren in der Regel hoch spezialisierte Gießmeister, die den Künstlern erst die Realisierung ihrer Entwürfe ermög-

lichten. Eine Statue in einem Stück zu gießen ist in erster Linie eine technische Leistung. Künstlich durch das Verschmelzen mehrerer Grundstoffe entstanden, ist Bronze durch den Menschen erschaffen: eine formlose und zugleich zu formende Materie. Traditionell wird Bronze zur Herstellung von Glocken und anderen Klanginstrumenten verwendet, von lebensgro-

ßen Statuen, Kunstgegenständen, historischen Bronzetüren, Gedenktafeln, gegossenen oder geprägten Medaillen und Münzen sowie – seit Erfindung des Schießpulvers – von Geschützen. Auch heute werden noch besonders klingstarke Musikinstrumente wie Schlagzeugbecken aus Bronze hergestellt. Seit zwei Jahren widmet sich das Projekt „Interdependenzen. Künste

und künstlerische Techniken“ am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TU Berlin dem Wechselspiel von künstlerischen Techniken und künstlerischen Gestaltungsformen. Koordiniert wird es von Prof. Dr. Magdalena Bushart, Fachgebiet Kunstgeschichte. Nach einer ersten Tagung, die sich mit technischen Innovationen und ihrem Transfer in unterschiedliche Gattungen zwischen 1430 und 1550 beschäftigte, soll nun eine zweite internationale Tagung das Material Bronze epochenübergreifend in den Fokus nehmen und untersuchen, ob und wie der Werkprozess auf Form und Wahrnehmung der Bronzeplastik wirkt. Die Tagung will ein möglichst umfassendes Bild von künstlerischen und kunsttechnischen Positionen erhalten. Unter anderem werden Fragen diskutiert wie: Gibt es eine spezifische „Materialikonografie“ für die Bronze? Wie stark haben die spezifischen Materialeigenschaften auf den kunsttheoretischen Diskurs zurückgewirkt? Auch Reiterstandbilder spielen eine wichtige Rolle sowie Kunstwerke von Giambologna Duoi aus Florenz. Im Foto seine „Schlafende Nympe“ aus dem 16. Jahrhundert, die heute im Bode-Museum zu sehen ist.

Interdependenzen II: Formlos – formbar. Das Material Bronze zwischen Möglichkeit und Herausforderung
Zeit: 7.-8. Juni 2013
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
henrike.haug@tu-berlin.de
T 314-2 96 49

wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Studierende und Promovierende aus. Diese haben die Möglichkeit, mit einer innovativen und interaktiven Projektidee zum Thema des Wissenschaftsjahres 2013 an dem Wettbewerb teilzunehmen. Die besten 15 Projektideen werden zur Umsetzung mit je 10000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Einsendeschluss für Ideenskizzen ist der 26. Mai 2013.

www.hochschulwettbewerb2013.de

Caroline von Humboldt-Preis 2013

Die Humboldt-Universität zu Berlin schreibt zum vierten Mal den Caroline von Humboldt-Preis aus – einen mit 15000 Euro dotierten Forschungspreis für Nachwuchswissenschaftlerinnen. Es ist der erste Forschungspreis der HU Berlin, der ausschließlich an Frauen verliehen wird, und einer der höchstdotierten Preise seiner Art in Deutschland. In diesem Jahr werden Naturwissenschaftlerinnen gesucht. Vorschläge für die Auszeichnung können von Professorinnen und Professoren aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingereicht werden. Bewerbungsschluss: 16. Juni 2013.

www.gremien.hu-berlin.de/frb/erfolgreich/gf/cvh_preis

BDA-Nachwuchsförderpreise 2013

Der Bund Deutscher Architekten (BDA) Berlin fördert mit zwei Preisen den Nachwuchs der Berliner Architekten und Stadtplaner sowie junger Theoretiker. Der bereits zum siebten Mal ausgelobte Hans-Schaefer-Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird realisierten Entwürfen oder städtebaulichen Interventionen oder Strategien zuerkannt, die seit 2010 entstanden sind. Die mit 1250 Euro dotierte Daniel-Gössler-Belobigung richtet sich erstmals an einen internationalen Bewerberkreis und würdigt theoretische Arbeiten zu relevanten Fragestellungen der aktuellen Architektur- und Städtebaudebatte, die seit 2010 veröffentlicht wurden. Teilnahmeberechtigt sind jeweils Architektinnen, Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner unter 40 Jahren. Einreichungsfrist ist der 17. Juni 2013.

www.bda-berlin.de

Praktika bei Boeing in den USA

Die Reinhardt Abraham Studienförderung vergibt jeweils zwei Praktika für sechs Monate bei der Boeing Company in Seattle/USA mit Beginn zum März beziehungsweise September 2014. Die Ausschreibung richtet sich an TU-Studierende der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, Informatik und verwandter Fächer mit dem Studienschwerpunkt Luftfahrt/Luftverkehr, die vor Stipendienantritt zumindest ihren Bachelor abgeschlossen haben. Bewerbungsschluss ist der 25. Juni 2013.

www.tu-berlin.de/?13515

DAAD-Preis

Auch im Jahr 2013 vergibt der Deutsche Akademische Austauschdienst wieder den DAAD-Preis

für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender. Er wird an eine ausländische Studierende oder einen ausländischen Studierenden vergeben, die oder der besondere akademische Leistungen und bemerkenswertes gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement vorweisen kann. Vorschlagsberechtigt sind Hochschullehrende. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Vorschläge sind bis zum 15. August 2013 möglich. Fragen und Vorschläge bitte an: Dr. Fred Mengerling von der TU Berlin, E-Mail: fred.mengerling@tu-berlin.de.

Vorträge & Diskussionen

Center for Metropolitan Studies

Public Lecture Series des Internationalen Graduiertenkollegs Berlin – New York – Toronto

23. Mai: Rosemary Wakeman (Fordham University): „Cold War Utopias And Space Age Cities: The Origins Of The New Town Movement“
6. Juni: Christian Schmid (ETH Zürich): „Planetary Urbanization: From Theory To Comparative Research“

13. Juni: Claire Colomb (University College London): „Pushing The Urban Frontier: Place Marketing, The ‘Creative City’ Agenda And Urban Conflicts In Berlin And Hamburg“

20. Juni: Dina Vaiou (National Technical University of Athens): „Crisis And Inequalities In Athens: Putting Women In The Picture“

27. Juni: Martin Gegner (Universidade de São Paulo/DAAD): „Die brasilianische Stadt als Typus?“

4. Juli: Sonja Dümpelmann (Harvard University): „Up In The Air And Down To Earth: On The Dialectics Of The Aerial View In Urban Planning And Design“

11. Juli: Peter Marcuse (Columbia University): „Superstorm Sandy, Natural Disasters, And The Occupy Movement“

29. August: Anthony King (Essex University): „A Tale Of Three Cities: Delhi, London And New York“

Zeit: donnerstags 17-19 Uhr
Ort: Raum 103 des CMS (Hardenbergstraße 16-18)

Berlin summt! – Mit der Biene als Botschafterin zu mehr Stadtnatur

Die Arbeitsstelle für Semiotik lädt ein zu einem Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung „Linguistische und semiotische Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung“ von Prof. Dr. Dagmar Schmauks: Honigbienen gehören zu den wichtigsten Nutztieren überhaupt, weil sie die meisten unserer Nutzpflanzen von Obstbäumen über Beeren- und Gemüsearten bis zu Futterpflanzen bestäuben. Auch unter ihren Verwandten, den Wildbienen, führen Pestizide, Parasiten und Krankheiten zu immer mehr Verlusten. Ausgedehnte Monokulturen lassen Bienen in Städten mit Parks, Gärten und Brachflächen

oft bessere Lebensbedingungen vorfinden als auf dem Lande.

Seit dem Frühjahr 2011 siedelt die Initiative Berlin summt! an repräsentativen Standorten wie dem Berliner Dom oder dem Abgeordnetenhaus Bienenvölker an. Sie bestäuben nicht nur Allee- und Parkbäume, sondern sollen auch zeigen, wie wir alle von einer intakten Umwelt abhängig sind. Diese Wertschätzung der Biene soll dazu führen, dass ihr noch mehr attraktive Lebensräume geboten werden. Eintritt frei.

Zeit: 27. Mai 2013, 12.15-13.45 Uhr
Ort: Fraunhoferstraße 33-36, FH 316 (3. OG)

Sehen – Erkennen – Klüger sein

Glatze, Bomberjacke, Springerstiefel ... das war einmal! Rechte Gesinnung mischt sich unter ganz normale Leute, versteckt sich hinter Symbolen, engagiert sich im Sportverein oder Jugendclub und vernetzt sich effektiv im Web 2.0. Diese Vortragsreihe, organisiert von engagierten Studierenden für alle TU-Mitglieder, soll aufklären, Bewusstsein schaffen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Zeit: 25. Mai bis 13. Juni 2013
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, verschiedene Räume
https://eb104.tu-berlin.de/gegen-nazis.html

Die Segregation unserer Städte – Podiumsdiskussion

Die einen wohnen gerne exklusiv, die anderen haben kaum noch eine Wahl. Was macht die fortschreitende Spaltung der Gesellschaft mit unseren Städten? Und wie können Planer und Bürger reagieren? Eine Diskussion um Praxis und Möglichkeiten deutscher Städte, die neue Normalität Gated Community, wilde Mischungen und neue Wege.

Podiumsdiskussion:
„Was macht Segregation mit unseren Städten – und wie kann man gegensteuern?“
Diskussionsrunde mit den Vortragenden aus Politik und Gesellschaft
Moderation: Aljoscha Hoffmann, Think Berlin!
Im Anschluss an das Programm lädt der Bauverlag zum Empfang. Die Teilnahme ist kostenlos, um Online-Anmeldung wird gebeten.

Zeit: 23. Mai 2013, 18 Uhr
Ort: Orangelab, im CB.e-Haus am Ernst-Reuter-Platz (EG), Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin
www.bauwelt.de/bauwelt/gesprach/segregation

„POSITIONEN“

Vortragsreihe „POSITIONEN“ des TU-Fachgebiets Baukonstruktion und Entwerfen, Prof. Regine Leibinger
Der Autor und Filmemacher Harun Farocki spricht über seinen Film „Zum Vergleich“, der von der Ziegelproduktion und -verarbeitung auf drei Kontinenten handelt.
Zeit: 23. Mai 2013, 19 Uhr.
Ort: Architekturgebäude der TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Hörsaal A151

Studierendenservice

Praxis von Studienbeginn an

Veranstalter: TU Berlin, Allgemeine Studienberatung, Kontakt: Bianca Fock, T 314-2 59 78, bianca.fock@tu-berlin.de
Zeit: 21. Mai 2013, 18 Uhr (immer dienstags, alle 14 Tage)
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 110

Technik studieren: Uni oder FH?

Veranstalter: TU Berlin, Allgemeine Studienberatung, Kontakt: Bianca Fock, T 314-2 59 78, bianca.fock@tu-berlin.de
Zeit: 28. Mai 2013, 18.00 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal H 110

Weitere Veranstaltungen:

Termine zu den Themen „Start ins Studium“, „Studienprobleme“ und „Erfolgreich Studieren“ finden Sie bei der Studienberatung und Psychologischen Beratung:
www.studienberatung.tu-berlin.de/

Termine zum Thema „Studium im Ausland“ finden Sie beim Akademischen Auslandsamt:
www.auslandsamt.tu-berlin.de

Termine zum Thema „Berufstart und Karriere“ finden Sie beim Career Service:
www.career.tu-berlin.de

Termine zu Veranstaltungen und Exkursionen für ausländische Studierende finden Sie bei der Betreuung internationaler Studierender:
www.tu-berlin.de/?id=5178

Termine zum Thema „Studieren mit Behinderung“:
www.tu-berlin.de/?id=11256

Termine zum Thema „Studieren mit Kind“:
www.tu-berlin.de/?id=11255

Infotage

Infotage für Schülerinnen und Schüler über ein Studium an der TU Berlin

Veranstalter: TU Berlin, Studienberatung und Psychologische Beratung
Achten Sie im Online-Programm auf die mit * markierten Veranstaltungen, in deren Anschluss eine zweistündige Besichtigung der Labore, Werkstätten und Versuchshallen stattfindet. Im gedruckten Programm sind diese Veranstaltungen grau hinterlegt.
Zeit: 4. - 5. Juni, jeweils 9.30-18.00 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Foyer Ost, Räume H 104 und H 105
T 314-2 56 54, baris.uenal@tu-berlin.de
T 314-2 59 78, bianca.fock@tu-berlin.de
www.studienberatung.tu-berlin.de/infotage

Personalien

Rufannahmen von Juniorprofessuren

Dr. *Stefanie Marker*, Ruferteilung vom 18. Dezember 2012, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Berlin, für das Fachgebiet „Fahrerhaltensbeobachtung für energetische Optimierung und Unfallvermeidung“ in der Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme der TU Berlin.
Dr.-Ing. *Jonas Moeck*, Ruferteilung vom 6. März 2013, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin, für das Fachgebiet „Verbrennungsdynamik“ in der Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme der TU Berlin.

Ergebnis von Bleibeverhandlungen

Professor Dr. *Jochen Blath*, Fachgebiet „Stochastik mit Schwerpunkt stochastische Prozesse und ihre Anwendungen“ in der Fakultät II Mathematik und Naturwissenschaften der TU Berlin, hat einen Ruf an die Universität Siegen abgelehnt.

Außerplanmäßige Professur – verliehen

Professor Dr. *Markus Bär*, Fachgebietsleiter bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt Berlin, Fachgebiet „Theoretische Physik“ in der Fakultät II Mathematik und Naturwissenschaften der TU Berlin, zum 27. März 2013.

Gastprofessuren – verliehen

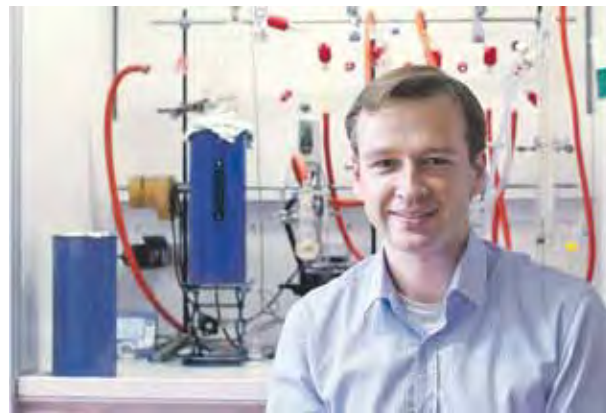
Professor *Mathias Heinz*, Fachgebiet „Konstruktives Entwerfen, klimagerechtes Bauen“ in der Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TU Berlin, zum 1. April 2013.

Professorin Dr. *Petra Lucht*, Fachgebiet „Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften“ im Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Fakultät I Geisteswissenschaften der TU Berlin, zum 18. April 2013.
Professorin Dr. *Cordelia Polinna*, Fachgebiet „Planungs- und Architektursoziologie“ in der Fakultät VI Planen Bauen Umwelt der TU Berlin, zum 1. April 2013.

Professorin Dr. *Lena Scholz*, Fachgebiet „Mathematik“ in der Fakultät II Mathematik und Naturwissenschaften der TU Berlin, zum 1. April 2013.

Professor Dr. *Paul Sigel*, Fachgebiet „Neuere Geschichte“ in der Fakultät I Geisteswissenschaften der TU Berlin, zum 1. April 2013.

Professor Dr. *Holger Wassermann*, Fachgebiet „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Steuern“ in der Fakultät VII Wirtschaft und Management der TU Berlin, zum 1. April 2013.



© TU Berlin/Pressestelle/Ulrich Dahl



© privat

TU-Dialoge

© TU Berlin



© TU Berlin/Pressestelle/Jacek Ruta



Forum für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre

Wissenschaft lebt vom Dialog: Über die Grenzen der Disziplinen hinweg, zwischen Theorie und Praxis sowie zwischen Lehrenden und Lernenden. Dieser Dialog wird immer wichtiger, um den zahlreichen Herausforderungen der Zukunft wie Klimawandel oder Ressourcenknappheit zu begegnen. Perspektiven anderer Fachgebiete werden zur Inspiration für die eigene und die gemeinsame wissenschaftliche Entwicklung. Im Rahmen der internen Forschungsförderung soll mit dem neuen Format der „TU-Dialoge“ der Austausch zwischen den verschiedenen Fach- und Wissenschaftskulturen innerhalb der Universität gestärkt werden. Den inhaltlichen Rahmen der Dialoge bildet das Prinzip der

nachhaltigen Entwicklung, wie es im Leitbild der TU Berlin verankert ist. Aus der konkreten Arbeit der einzelnen Fachgebiete mit ihren Ansätzen, Methoden und Themenfeldern werden Forschungsfragen generiert, die die Grundlage der Dialoge bilden und so das Potenzial für gemeinsame Forschungsaktivitäten erkennbar machen. „TU-Dialoge“ soll innerhalb der TU Berlin Raum für den disziplinübergreifenden Dialog zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen schaffen.

Die Technische Universität Berlin lädt zu einem moderierten Diskurs ein, den vier TU-Professorinnen und TU-Professoren gestalten: Prof. Dr. Vera Susanne Rotter (Institut für Technischen Umweltschutz, Fachge-

biet Abfallwirtschaft), Prof. Dr. Frank Straube (Institut für Technologie und Management, Bereich Logistik), Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Lang (Institut für Hochfrequenz- und Halbleiter-Systemtechnologien, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Zuverlässigkeit und Mikrointegration IZM) sowie Prof. Dr. Arne Thomas (Institut für Chemie, Leiter der Arbeitsgruppe Funktionsmaterialien).

Zeit: 30. Mai 2013, 18 Uhr
Ort: Lichthof der TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
Um Anmeldung bis zum 23. Mai 2013 wird gebeten.

tu-dialoge@tu-berlin.de
www.tu-berlin.de/?id=133686

Weitere Veranstaltungen

Studiengänge überarbeiten und kompetenzorientiert weiterentwickeln

Workshop
Veranstalter: TU Berlin, Professor Dr. Hans-Ulrich Heiß, 2. Vizepräsident
Zeit: 27. Mai, 10–16 Uhr, Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1035
T 314-7 85 94
cornelia.raue@tu-berlin.de
www.tu-berlin.de/qualitaet/ag_ziethen

Workshop des Innovationszentrums Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE)

Veranstalter: TU Berlin, Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE)
Zeit: 30. Mai 2013, 14–17 Uhr
Ort: TU Berlin, IGE, Müller-Breslau-Str. 15, 10623 Berlin, Raum VWS 128
T 314-7 66 27, -7 68 10
info@ige.tu-berlin.de
www.ige.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen

Hybrid Talks zum Thema „Raumwahrnehmung“

Veranstalter: Hybrid-Plattform, die transdisziplinäre Projektplattform auf dem Campus Charlottenburg. Eintritt frei.
Zeit: 30. Mai 2013, 18 Uhr
Ort: Wird noch bekannt gegeben
T 030/31 85 27 21
claudia.mueller@hybrid-plattform.org

Symposium des Sonderforschungsbereichs 910 „Kontrolle selbstorganisierender nicht-linearer Systeme: Theoretische Methoden und Anwendungskonzepte“

Veranstalter: TU Berlin, Institut für Theoretische Physik SFB 910. Das Symposium findet in englischer Sprache statt.
Zeit: 31. Mai 2013, 15–17 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
T 314-2 90 54
office.sfb910@tp.tu-berlin.de
www.itp.tu-berlin.de/sfb910/symposia

transport logistic, München – Messebeteiligung der TU Berlin

Internationale Fachmesse für Logistik, Verkehr und Telematik
Veranstalter: TUBS GmbH/TU Berlin Science-Marketing
Zeit: 4.–7. Juni 2013
T 030/44 72 02 55
knoll@tubs.de

Smart Cities – Seminar in Verbindung mit den Asien-Pazifik-Wochen Berlin

Internationales Seminar
Veranstalter: TU Berlin, Der Präsident, Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni. Seminarsprache: Englisch, Deutsch, Bewerbung bitte online
Zeit: 4.–8. Juni 2013, 11–17 Uhr
Ort: TU Berlin und Rotes Rathaus Berlin, Rathausstraße 15, 10178 Berlin
T 314-2 40 28, -2 27 60
seminare@abz.tu-berlin.de
www.alumni.tu-berlin.de/international/seminare-fuer-alumni.

TU START-UP DAY

Der TU-Gründungsservice präsentiert im Rahmen des „Inspiration Talk“ Gründungsideen auf der Bühne des Audimax, unter anderem mit den Berliner Start-ups „Wooga“ und „barcoo“. Schon am Nachmittag gibt es Workshops mit Gründungstipps für junge Start-ups.
Zeit: 12. Juni 2013, ab 17.30 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Audimax
www.tu-berlin.de/?125415

Bioorganosiliciumchemie: Pharmaka, Riechstoffe und Aspekte der Silicium-Biochemie

Veranstalter: TU Berlin, Institut für Chemie, Zeit: 13. Juni 2013, 17.15 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin, Chemiegebäude, Raum C 243
T 314-2 42 05
suessmuth@mail.chem.tu-berlin.de

Maritime Lösungen für die Offshore-Windparkversorgung

1. Berliner Tagung
Veranstalter: TU Berlin, Fachgebiet Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme (EBMS) und Center

of Maritime Technologies e.V. Anmeldung über die Website erforderlich. Begrenzte Raumkapazitäten. Der Eingang entscheidet über die Teilnahme.

Zeit: 14. Juni 2013 10–17 Uhr
Ort: TU Berlin, Müller-Breslau-Straße 15, 10623 Berlin, Versuchsanstalt für Wasser- und Schiffbau (VWS), Raum 128
T 314-255 34
offshore-tagung@ebms.tu-berlin.de
www.marsys.tu-berlin.de/menue/offshore/offshore-solutions/offshoretagung

Public Transport/Interiors, Berlin – Messebeteiligung der TU Berlin

Fachmesse für Öffentlichen Personenverkehr und Innenausstattung
Veranstalter: TUBS GmbH / TU Berlin Science-Marketing
Zeit: 19.–21. Juni 2013
T 030/44 72 02 55
knoll@tubs.de

The Bright Side of Night – Perceptions, Costs and the Governance of Lighting and Light Pollution

Konferenz
Veranstalter: TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung; Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning (IRS, Erkner, Germany)
Zeit: 20.–21. Juni 2013, 9.00–18.00
Ort: Leibniz-Institute for Regional Development and Structural Planning, Flakenstraße 28–31, 15537 Erkner
T 314-2 80 85
m.potharst@isr.tu-berlin.de
www.verlustdernacht.de/pressemitteilungen-nachrichten-details-133/items/call-for-paper.html

Akademische Feier anlässlich der Verleihung von Habilitations- und Promotionsurkunden sowie Clara-von-Simson-Preisverleihung

Veranstalter: Der Präsident der Technischen Universität Berlin. Um Anmeldung (nur für geladene Gäste) wird gebeten.
Zeit: 21. Juni 2013, 14 Uhr
Ort: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Lichthof

Gremien & Termine

Akademischer Senat

Beginn jeweils um 13.00 Uhr
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, Raum H 1035
29. Mai 2013
19. Juni 2013
10. Juli 2013
4. September 2013
www.tu-berlin.de/asv

Kuratorium

Beginn jeweils 9.00 oder 9.30 Uhr
Ort: TU Berlin, Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, Raum H 1035
23. Mai 2013, 9.00–12.00 Uhr
19. Juli 2013, 9.30–12.30 Uhr
13. September 2013, 9.30–12.30 Uhr
8. November 2013, 9.30–12.30 Uhr
13. Dezember 2013, 9.30–12.30 Uhr
www.tu-berlin.de/asv

Sprechstunde des TU-Präsidenten

19. Juni 2013, 10.00–11.30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten:
p1@tu-berlin.de

Termine des Personalrats

Der Personalrat bietet an jedem 2. und 4. Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde zum neuen Tarifrecht TV-L/TVÜ-L an.

Gesucht

Wahlhelfer für Bundestagswahl gesucht

Für die Bundestagswahl am 22. 9. 2013 werden in Berlin 18000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen oder zum Auszählen der Briefwahl gesucht. Voraussetzung für die Ausübung dieses Ehrenamtes ist die Wahlberechtigung zum Deutschen Bundestag. Es ist ein Erfrischungsgeld von 31 Euro vorgesehen oder, falls ein Freizeitausgleich vom Arbeitgeber gewährt wird, von 21 Euro. Wer bei den Wahlen helfen will, kann sich auf der Internetseite der Landeswahlleiterin anmelden.

www.wahlen-berlin.de
wahlhelfer@wahlen-berlin.de
T 90 21-21 21

Impressum

Herausgeber: Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni der Technischen Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
T (030) 314-2 29 19/-2 39 22
F (030) 314-2 39 09

pressestelle@tu-berlin.de
www.pressestelle.tu-berlin.de
Chefredaktion: Stefanie Terp (stt)
Chef vom Dienst: Patricia Pätzold-Algner (pp) Redaktion: Jana Bialluch (jb), Ramona Ehret (ehr), Bettina Klotz (bk) (Alumni), Sybille Nitsche (sn)

Layout: Patricia Pätzold-Algner
Fotos: Ulrich Dahl
WWW-Präsentation: Ulrike Friedrich
Gestaltung und Gesamtherstellung: omniasatz GmbH, Blücherstraße 22, 10961 Berlin, T (030) 284 72 41 10, produktion@omniasatz.de
Druck: Henke Pressedruck, Berlin
Anzeigenverwaltung: unicom Werbeagentur GmbH, T (030) 5 09 69 89-0, F (030) 5 09 69 89-20
hello@unicommunication.de
www.unicommunication.de

Vertrieb: Ramona Ehret, T 314-2 29 19
Auflage: 16000
Erscheinungsweise: monatlich, neunmal im Jahr/28. Jahrgang
Redaktionsschluss: siehe letzte Seite. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe können nicht zurückgeschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, diese zu veröffentlichen und zu kürzen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung u. Ä. nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.
TU intern wird auf überwiegend aus Altpapier bestehendem und 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
„Preis für das beste deutsche Hochschulmagazin“, 2005 verliehen von „Die Zeit“ und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für das Publikationskonzept der TU-Pressstelle
Beilage: Dieser Ausgabe liegt das Programmheft zur Langen Nacht der Wissenschaften an der TU Berlin 2013 bei.